

Informationsbrief zu meinem Fragebogen

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bin Fabienne Gurtner, 18 Jahre alt und wohne in Aarau Rohr. Seit drei Jahren besuche ich die Neue Kantonsschule Aarau und habe vergangenes Schuljahr die Fachmittelschule abgeschlossen. In diesem Jahr absolviere ich die Fachmaturität.

Im Zusammenhang dieser Fachmaturität schreibe ich eine Fachmaturitätsarbeit mit dem Überthema Schizophrenie. Jedoch fokussiere ich mich auf Verwandte und Angehörige einer an Schizophrenie erkrankten Person. Wie ergeht es Angehörigen und wie geht man am besten mit der Krankheit um?

Um an genaue und exakte Daten und Informationen zu kommen, habe ich einen vielfältigen Fragebogen gestaltet. Falls Sie eine Frage nicht beantworten möchten, dürfen Sie diese jederzeit auslassen.

Die Ergebnisse des Fragebogens werden anonym in meine Arbeit einfließen.

Gerne dürfen Sie mir auch an meine E-Mail-Adresse schreiben:

fabienne.gurtner@stud.nksa.ch

Ich bedanke mich bereits jetzt über Ihre Antworten und freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Fabienne Gurtner

Fragebogen für Angehörige

Um meine Arbeit breitgefächerter abstützen zu können, habe ich einen Fragebogen gestaltet. Ich bedanke mich bereits im Voraus über Ihre Antworten.

Die Antworten werden anonym in meiner Arbeit erfasst.

1. Kannten Sie das Krankheitsbild Schizophrenie schon bevor Ihr*e Verwandte*r daran erkrankte?
2. Hatten Sie Vorurteile gegenüber der Krankheit?
3. Wie haben Sie auf die Diagnose reagiert?
4. Wie lange haben Sie gebraucht, bis Sie die Diagnose vollständig akzeptiert haben oder wie lange denken Sie, dauert es noch?
5. Wie grenzen Sie sich in schwierigen Zeiten ab und wie achten Sie zu sich selbst?
6. Wie hat die Erkrankung Ihr Leben verändert?
7. Haben Sie Freunde*Innen, mit denen Sie über die Thematik und Ihr persönliches Ergehen sprechen können?
8. Sind Sie in professioneller Behandlung?
9. Fühlen Sie sich genug unterstützt, sei es von Freunden*Innen oder von Fachpersonen?
10. Haben Sie sich je selbst Vorwürfe gemacht?
11. Sofern Ihr Kind an Schizophrenie erkrankt ist, wurden Sie schon verantwortlich für die Krankheit Ihres Kindes gemacht?
12. Haben Sie mitbekommen, wie andere Vorurteile gegenüber der Krankheit hatten?